



AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG
Landhaus, A-6901 Bregenz

An das
Bundeskanzleramt
Ballhausplatz 2
1014 Wien

Betreff:	6P 284/ME GE/986
ZI:	
Datum:	7. NOV. 1986
Verteilt:	7. NOV. 1986 Käserbauer

Auskünfte:
Dr. Schneider
Tel. (05574) 511
Durchwahl: 2064

Aktenzahl: PrsG-0469
(Bei Antwortschreiben bitte anführen)

Bregenz, am 30.10.1986

Betreff: Richterdienstgesetz;
Bundesgesetz, mit dem das Richterdienstgesetz,
das Gerichtsorganisationsgesetz und die Reise-
gebührenvorschrift 1955 geändert werden;
Entwurf, Stellungnahme
Bezug: Schreiben vom 23. September 1986, GZ 921.105/12-II/A/1/86

Zum übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Richter-
dienstgesetz, das Gerichtsorganisationsgesetz und die Reisegebühren-
vorschrift 1955 geändert werden, wird Stellung genommen wie folgt:

Es gibt eine Reihe von Berührungspunkten zwischen der Gerichtsbar-
keit und der Landesverwaltung (z.B. Sozialwesen, Grundverkehr,
Agrarrecht). Es wird daher angeregt, den § 9 Abs. 5 des Richter-
dienstgesetzes auch auf die in Betracht kommenden Landesdienst-
stellen auszudehnen.

Im übrigen werden gegen den vorliegenden Gesetzesentwurf keiner-
lei Einwendungen erhoben.

Für die Vorarlberger Landesregierung:

gez.

(Dr. Lins, Landesrat)

a) Allen
Vorarlberger National- und Bundesräten

b) An das
Präsidium des Nationalrates

1017 Wien
(22-fach)
im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanzleramtes vom 24. Mai 1967, Zl. 22.396-2/67

c) An das
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst

1010 Wien

d) An alle
Ämter der Landesregierungen
z.Hd.d. Herrn Landesamtsdirektors

e) An die
Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ. Landesregierung

1014 Wien

f) An das
Institut für Föderalismusforschung
6020 Innsbruck

zur gefl. Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung:
Der Landesamtsdirektor:

gez. Dr. A d a m e r

F.d.R.d.A.

